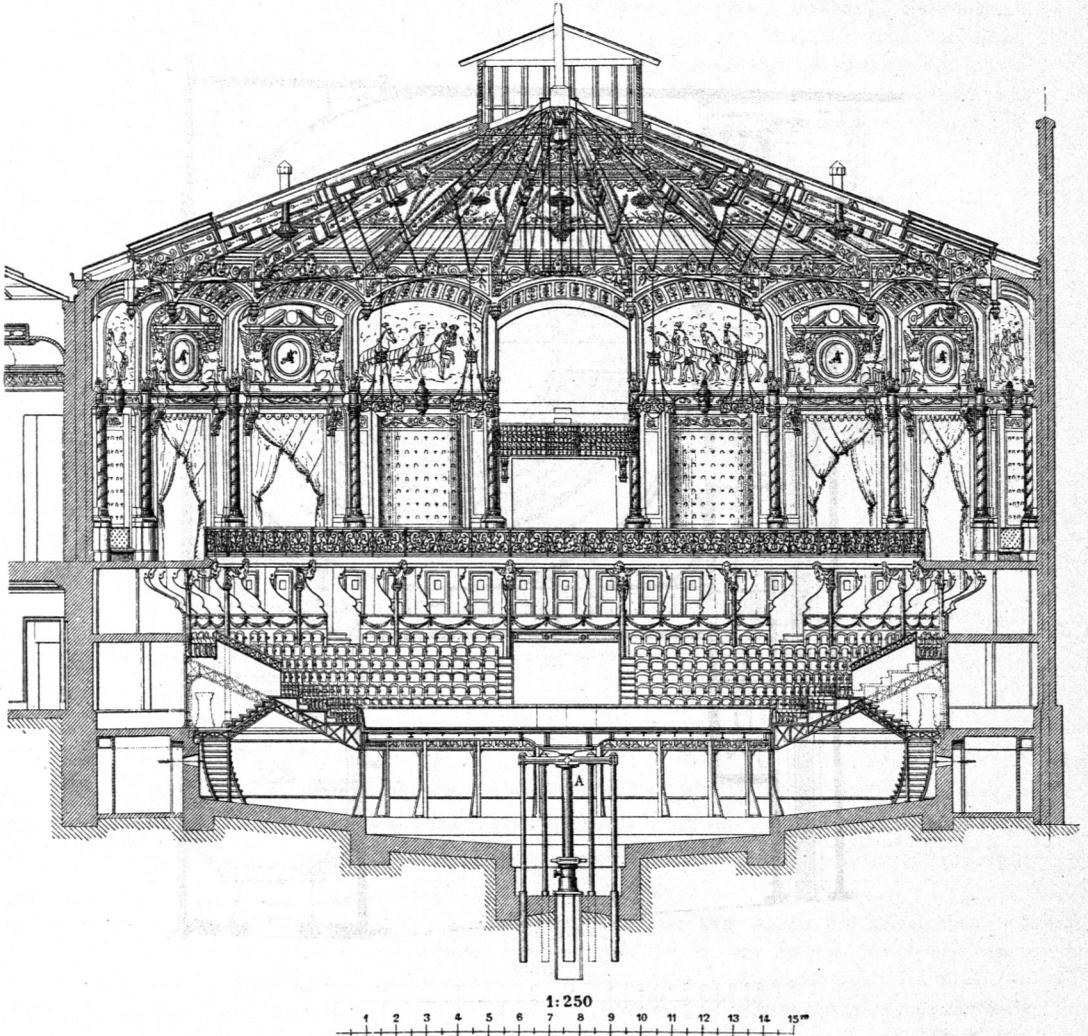


Plattform in wenigen Minuten in ein Wasserbecken verwandelt werden kann, auf dem dann Wasserkunststücke etc. vorgeführt werden. Im Sommer dagegen wird das vergrößerte Wasserbecken zum Baden und Schwimmen benutzt, nachdem die untersten um die Manege herum gelegenen Sitzreihen zurückgezogen sind.

Fig. 95.

Längenschnitt durch den Rundbau in Fig. 94<sup>62)</sup>.

Dieses Bauwerk bildet einen Rundbau von 34,50 m Durchmesser, auf dessen Sohle sich ein aus Beton gebildetes Wasserbecken von 24,00 m innerem Durchmesser ausbreitet (Fig. 95 u. 96). Wenn dieses Becken im Sommer als Bade- und Schwimmanstalt benutzt werden soll, so ist dasselbe völlig frei und ringsum von einer ringförmigen Galerie, wenige Meter über dem Wasserpiegel, umgeben, von der die Badenden in das Wasser springen können (Fig. 96). Dieses Badebecken enthält einen mittleren Teil von 13,50 m Durchmesser, der für Nichtschwimmer bestimmt ist und in dem die Plattform nur auf ca. 1 m Tiefe (bis *ab* in Fig. 96) herabgefenkt wird, und einen tieferen ringförmigen Teil für Schwimmer.

Wird das Gebäude als Zirkus benutzt, so ist nur der mittlere Teil des Wasserbeckens (von 13,50 m Durchmesser) offen, welcher entweder als feste Manege oder als Wasserfläche (Fig. 98) benutzt werden kann. Der äußere Teil des Wasserbeckens ist durch mehrere Reihen staffelförmig ansteigender Sitzplätze über-